



Stefanie Brugger

Kleidung nähen ohne Schnittmuster ★★(★)

Edition Michael Fischer 2016 • 128 Seiten • 14,99
• 978-3-86355-387-6

Wie der Name des Buches schon sagt, findet der Leser hier Anleitungen zu selbstgenähter Kleidung, ohne

dass er vor der eigentlichen Näharbeit noch Stunden damit verbringen muss, Schnittmuster abzupausen. Stattdessen wird hier mit den eigenen Körpermaßen gearbeitet, anhand welcher einfache, maßgeschneiderte Kleidungsstücke entstehen. Bei der Stoffwahl wird zum größten Teil auf elastische Stoffe gesetzt, um einer guten Passform entgegenzukommen. Der Schwierigkeitsgrad ist nicht immer anfängerfreundlich, aber jede Anleitung ist Schritt für Schritt bebildert und es gibt zu Beginn zahlreiche nützliche Tipps und Ratschläge. Jemand mit Geduld und etwas Mut kann hiermit also durchaus erfolgreich etwas nachnähen, ohne vorher viel in der Richtung geschaffen zu haben.

Die Idee ist durchaus sehr gut und auch schön umgesetzt, aber die Kleidung ist es leider umso weniger. Es wird zwar am Anfang des Buches geschrieben, dass die Designs nur als Grundlage für die eigene Kreativität dienen sollen, aber es braucht einen speziellen Typ Modegeschmack, um hier etwas für seinen Kleiderschrank zu entdecken. Meine Kreativität hat von Anfang bis Ende geschlummert, so schade es auch ist. Erwartet habe ich auch eher minimalistische, moderne Designs, vielleicht mit Drapierungen, um Form zu geben. Bekommen habe ich Cardigans und Röcke, die ich für wenig Geld in jeder beliebigen Boutique bei den Basics kriegen kann, und Gummilitze überall. An einer Stelle hatte ich das Gefühl, dass die Stoffwahl nicht zum Design passt, als in einen Rock mit Kellerfalten, die beim weich fallenden Jersey sowieso schon kaum ins Auge springen, auch noch ein Gummi in den Bund eingesetzt wurde. Es ist nicht so, als wäre dieser Stil nicht tragbar, Leute tragen ihn jeden Tag. Aber es ist nicht jedermanns Stil und wenn ich schon so viel Zeit und Herzblut in etwas Selbstgemachtes investiere, soll es etwas Außergewöhnliches sein.



Auch ist es etwas irreführend, dass man hier angeblich keine Schnittmuster findet. Wenn ich die Teile des Kleidungsstücks auf dem Stoff ausrechne und auf dem Stoff skizziere, bevor ich schneide, ist es ja schon irgendwo ein Schnittmuster. Natürlich habe ich es nicht mühselig vom riesigen Schnittmusterbogen kopieren müssen, aber wenn ich das Muster selbst errechne, überspringe ich nur den Schritt des Übertragens von Papier auf Stoff.

Das alles soll nicht heißen, dass das Buch nicht zu gebrauchen ist. Die praktischen Tipps gefallen mir sehr gut und sind sehr allgemein anzuwenden und das Wissen, wie man mit elastischen Stoffen arbeitet, kann man auch immer gebrauchen. Wenn ich besonders schönen, ausgefallenen Stoff hätte, der sich als ein simples Kleidungsstück am besten machen würde, würde ich auf die hier vorgestellten Designs auch gerne zurückgreifen. So kann ich dieses Buch aber nur denen empfehlen, die schlichten, bequemen Stil bevorzugen.